

Auf dem Weg zum CO₂-neutralen Betrieb

Jens Birkenbeul macht's vor:
Standortsicherung durch
Investition in die Zukunft



Seit 1926 gibt es die Firma Birkenbeul in Hamm. Was als kleiner handwerklicher Reparaturbetrieb begann, hat sich im Laufe der Jahre zu einem hochmodernen Unternehmen mit Blick auf den Welthandel entwickelt. Hier werden Elektromaschinen und Antriebstechnik "Made in Germany" für vielfältige Einsatzgebiete hergestellt.

Kontinuität nennt der Firmeninhaber die Eigenschaft, einen Traditionsbetrieb mit derzeit fünfzig Mitarbeitern sicher in ein neues Jahrtausend zu bringen und mit dem richtigen Gespür für den "Neuen Markt" Entscheidungen zu treffen.



Die regelmäßigen Kontakte nach China bereiteten dem pfiffigen Tüftler aber vor einigen Jahren Kopfzerbrechen. Der ungehemmte Umgang mit Ressourcen und das rasante Wachstum im Reich des Drachen ließ ihn auch für seinen Standort in Hamm über den Energieverbrauch in seiner Firma nachdenken. Allein zum Beheizen der 5.000 qm Fläche verbrauchte er pro Jahr für 30.000 Euro Gas. Zusammen mit Frank Euteneuer von "Metternich Haustechnik" suchte er nach konstruktiven und nachhaltigen Lösungen.

Eine erste Investition galt der kompletten Dachisolierung der Halle und dem Einbau von hochwertigen Isolierglasscheiben rund ums Gebäude. Als Bilanz dieser ersten Maßnahmen konnten dreißig Prozent Energie eingespart werden. Zeitgleich erhöhte sich der Gaspreis um dreißig Prozent und schluckte die Ersparnis.

Eine Wärmebedarfsberechnung nach der Isolierung ergab: statt der ursprünglich benötigten 376 kW-Anlage ist eine 220 kW-Anlage aus-

reichend. Eine erste Wärmepumpe mit 110 kW läuft bereits seit Herbst auf vollen Touren und liefert fast die benötigte Energie, im Frühjahr kommt die zweite Anlage dazu. Während der Energiepreis-Anstieg in der Umbauphase einundzwanzig Prozent betrug, stieg der Strompreis "nur" um sechs Prozent.

Endlich greifen die Maßnahmen, die noch über eine intelligente Heizungssteuerung optimiert werden. Bilanz aller Maßnahmen: eine endgültige Reduzierung der Kosten um sechzig Prozent, also um 18.000 Euro. "In zehn Jahren hat sich die Anlage gerechnet, und ab dann wird tüchtig verdient", freut sich Jens Birkenbeul.

Um CO₂-neutraler Betrieb zu werden fehlt nur noch die Bereitstellung von Öko-Strom aus der 60 kW Photovoltaikanlage auf dem Dach. Erste Messungen zeigen: hier wird mehr Strom produziert, als die neue Wärmepumpe insgesamt verbraucht. Und, wenn die CO₂-Steuer kommt, hat Jens Birkenbeul die Nase vorn.

Metternich Haustechnik

Heizsysteme mit Zukunft

Metternich Haustechnik GmbH
Michael Hahn · Frank Euteneuer
Leinstraße 3
51570 Windeck-Rosbach
Telefon 02292 - 93199-0
Fax 02292 - 93199-79

www.metternich-haustechnik.de
www.der-waermepumpen-spezialist.de

++ HEIZEN KÜHLEN WARMES WASSER aus alternativen Energien ++